

Über Zwei Deutsche Soziologen: Prof. Rüstow und Prof. G. Kessler

Prof. Z. F. Fındıkoğlu

In der allgemeinen Kulturgeschichte wird oft von Zuwandererprofessoren gesprochen. Als typische Beispiele dafür gelten, die im Anschluss an die französische Revolution nach Deutschland ausgewanderten Wissenschaftler und Künstler, im Anschluss an die beiden Weltkriege nach Amerika ausgewanderten Wissenschaftler deutscher und deutsch-jüdischer Abstammung, anlässlich der Gründung des Staates Israel die dorthin ausgewanderten amerikanischen und europäischen Wissenschaftler jüdischer Abstammung. In die gleiche Kategorie gehören auch die über 60 deutschen Wissenschaftler, die in den Jahren 1933-34 infolge der nationalsozialistischen Bewegung in Deutschland nach der Türkei ausgewandert sind.

Dieses Problem der «deutschen Auswandererwissenschaftler», die verschiedenen wissenschaftlichen Zweigen wie, Medizin, Jura, Wirtschaft, Soziologie und Geschichte angehörten, ist bis heute weder in der Türkei noch in Deutschland Gegenstand einer Untersuchung gewesen. Lediglich erwähnt R. Konitz, Professor für Soziologie an der Universität Köln, in einer Untersuchung über die Auswandererwissenschaftler unter anderem auch die Namen dieser nach der Türkei ausgewanderten deutschen Wissenschaftler.

Anlässlich des Todes zweier deutscher Professoren, die sich in der Türkei 20 Jahre lang wissenschaftlich betätigt hatten, hat der Professorenrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Istanbul im Jahre 1963 die Veröffentlichung einer Festschrift beschlossen. Aus diesem Grunde wurde ein Teil der No. 3-4 des Bandes 23 der Fakultätszeitschrift diesen Professoren gewidmet.

Durch eine Bibliographie möchten wir die ausländischen Leser unserer Zeitschrift über den Inhalt dieser, in türkischer Sprache

geschriebenen Schriften in Kenntnis setzen. Ausländische Interessenten können sich diese, nicht nur im Bezug auf die türkischen und deutschen wirtschafts- und soziologischen Wissenschaften sondern auch im Bezug auf die internationalen wissenschaftlichen Beziehungen nach dem zweiten Weltkrieg wichtigen Artikel durch die türkologischen Institute ihrer Länder übersetzen lassen. Wir bleiben lediglich bei einem bibliographischen Versuch.

Zu erst sei auf die dieser, anlässlich des Todes von Prof. Rüstow und Prof. Kessler veröffentlichten «Festschrift» beteiligten Autoren und Themen hingewiesen.

- 1 — Prof. Dr. Orhan Tuna — «Prof. Kessler's Persönlichkeit und Werke». Seite 1 — 16.

Der Autor hat nach der Einwanderung von Prof. Kessler in die Türkei mit ihm als sein Assistent, später als Dozent und Professor zusammengearbeitet. Er schildert, die von Prof. Kessler auf dem Gebiete der Sozialpolitik geleisteten Dienste und die Schaffung einer «Türkischen Sozialpolitik» durch den deutschen Soziologen.

- 2 — Prof. Dr. Z. F. Fındıkoğlu — «Prof. Kessler und Prof. Rüstow - Zwei deutsche Soziologen in der türkischen Soziologie» S. 17 — 50.

Der Autor hat von 1934 bis 1950 mit Prof. Kessler in der Philologischen, Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten der Universität Istanbul zusammengearbeitet und war bis 1940 sein Dozent. Prof. Fındıkoğlu schreibt in seinem Artikel über die Leistungen von Prof. Kessler in Sozialpolitik, Soziologie, Genossenschaftswesen und Stadtplanung. Nach dem Autor trägt die angewandte und theoretische Soziologie von Prof. Kessler neben der dominierenden Soziologie von Durkheim - Ziya Gökalp in der türkischen Soziologie einen besonderen Wert.

- 3 — Doz. Dr. C. O. Tütengil — «Die Stellung von Prof. Kessler in der Geschichte der türkischen Soziologie und eine Bibliographie seiner Werke». S. 51 — 66.

Die Ausführungen des Autors werden in einer englischen Kurzfassung wiedergegeben.

- 4 — Dr. Amiran Kurtkan — «Der Mittelstand und die Hausindustrie». S. 67 — 88.

D. A. Kurtkan war eine Studentin von Prof. Kessler und untersucht in ihrem Artikel das Klassenproblem, welchem von Prof. Kessler ein besonderer Wert beigemessen wurde.

- 5 — Dr. Orhan Türkdöğän — «Modelle sozialer Wandlung». S. 115 — 136.

Der Autor, Lehrkraft an der Atatürk - Universitaet in Erzurum untersucht eingehend dieses Problem.

- 6 — Mehmet Eröz — «Die Stellung von Prof. Rüstow in der Bibliographie der türkischen Soziologie». S. 137 — 150.

Dieser junge Assistent untersucht einige von Prof. Rüstow in türkischer Sprache veröffentlichte Artikel.

- 7 — Dr. Amiran Kurtkan — «Soziale Mobilitaet in Erzurum» S. 89 — 114.

Der Autor faengt mit diesen Worten an : In seinen Vorlesungen über Stadtplanung legte Prof. Kessler einen besonderen Wert auf die Mobilitaet des sozialen Lebens. Als Gegenstand für ihre Untersuchung hat Dr. A. Kurtkan Erzurum, eine der dynamischsten Staedte der Türkei gewaehlt.

In der Zeitschrift befinden sich ausser diesen, auch andere mit den beiden Gelehrten indirekt verbundene Artikel. Wie bereits gesagt können sich Interessenten diese Artikel entweder durch die Türkologischen Institute ihrer Universitaeten oder aber durch uns in eine der Weltsprachen übersetzen lassen.

(Übersetzt von Teoman Arsay)